

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 1

Artikel: Gefunden
Autor: Vogel, El.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die « Lehrerinnen-Zeitung » ist der *einzig*e Ort, wo wir einander erreichen können, wo wir so recht unter uns sind. Hast Du schon darüber nachgedacht ?

Kollegin, weisst Du auch, dass wir Lehrerinnen ganz verschiedener Schulstufen unter uns haben ? Die Zeitung soll *allen* etwas bieten. Vielleicht findest Du in einer Nummer gerade für Dich nichts Passendes, dann freue Dich an dem, was sie den andern bietet. Voneinander zu wissen bringt Bereicherung.

Ich werde der Zeitung auch einen Briefkasten eingliedern. Ihr habt einander doch sicher mancherlei zu fragen, Kolleginnen ? Vielleicht macht Ihr mich auf etwas aufmerksam, oder ich Euch. Vielleicht hat jemand auf irgendeinem Gebiet eine gute Idee und will dazu unsere Meinung hören. Was meint Ihr dazu ?

Die Zeitung erscheint von jetzt an auch in einem neuen, unternehmungslustigeren Gewand. Sie möchte Euch nämlich gefallen ! Auch der Druck ist etwas kräftiger geworden. Vielleicht taten Euch vorher die Augen manchmal weh. Das fällt jetzt weg.

Nun, Kollegin, kannst Du die Zeitung ruhig behalten ! Eigentlich ist dies ein bisschen *Ehrensache*. Du gehörst doch zu uns !

Die Zeitung will *Dir* dienen ! Auch *Dir* ! Weise sie nicht zurück, sondern hilf mir, sie so zu gestalten, dass sie jedem von uns zum Helfer und Freudenbringer werden kann !

Olga Meyer.

Zum 43. Jahrgang der « Lehrerinnen-Zeitung » heissen alte und neue Abonnenten gleich herzlich willkommen :

**Der Schweizerische Lehrerinnenverein
Der Verlag : Bächler & Co., Bern**

Gefunden

Bin gegangen viele Stunden,
hab' die Blume nicht gefunden,
die im Traume ich gesehn —
Aber — plötzlich — bleib' ich stehn,
brauch nicht weiter mehr zu gehn :
Hab' den Weg in diesen Stunden
wieder zu mir selbst gefunden. *El. Vogel, Zürich.*

Unsere Kraft

Unsere Zeitung möchte uns sein wie ein Freund. Darum sollen wir darin auch reden dürfen, wie Freunde miteinander reden; von Dingen, die uns ganz persönlich angehen, die wir in andern Zeitungen nicht lesen können.

Ich sass mit einer Kollegin in der Eisenbahn, und wir sprachen miteinander von der Kraft, die wir ausgeben müssen in unserer Berufsarbeit und von dem ewigen Kampf um diese Kraft. Wir kamen darin überein, dass dies ein allgemeines Problem sei, unser eigentliches Berufsproblem. Es hat mich weiterbeschäftigt und ich möchte dieses Gespräch in der Eisenbahn hier wieder aufnehmen und fortsetzen.